



GEMEINDEGRUSS

Juni bis August 2026

KIRCHE KUNTERBUNT Seite 6
TAUFFEST AM MÖLLERSEE Seite 9

Bedenkenlos in den Tag

Ich freu mich drauf. Auf den Moment, in dem ich morgens aufwache und nicht sofort denke: Oh – das muss noch erledigt werden. Daran musst du noch denken. Das darfst du auf keinen Fall vergessen. Ich freu mich auf die Tage, an denen ich einfach in den Tag starten darf. Bedenkenlos, wie ich das für mich nenne. Ohne dass gleich alles auf mich einstürzt.

Vielleicht kennt Ihr das auch. Dieses Gefühl, dass der Kopf schon läuft, bevor der Rest des Körpers überhaupt wach ist. Dass die To-do-Liste beginnt, noch bevor der Kaffee fertig ist. Dass man funktioniert und funktioniert und irgendwann merkt: Ich laufe auf Reserve. Schon länger.

Da hat der Sommer manchmal etwas Gnädiges. Er legt uns eine Pause auf. Gar nicht mal, weil wir sie uns verdient hätten, sondern weil es einfach so kommt. Urlaub. Schulferien. Weniger Termine. Manches ruht einfach. Und: Nichts geht deshalb den Bach runter.

„Steh auf und iss! Denn der Weg ist zu weit für dich.“

(1. Könige 19,7)

Elija ist am Ende. Wirklich am Ende. Er hat alles gegeben – für Gott, für sein Volk, für die Sache, an die er glaubt. Und jetzt sitzt er unter einem Wacholderstrauch in der Wüste und will nicht mehr. „Es ist genug“, sagt er. Mehr hat

er nicht zu geben.

Und was tut Gott? Er schickt keinen neuen Auftrag und dazu ein motivierendes Wort. Nein, er schickt einen Engel. Mit Essen. Und der Engel sagt nur: Steh auf und iss. Ruh dich aus, denn der Weg ist zu weit für dich.

Das finde ich super. Gott unterbricht hier nicht nur Elijas Erschöpfung, er legitimiert sie. Er sagt nicht: Reiß dich zusammen!. Er sagt: Du brauchst das. Du kannst den Weg nicht weitergehen, wenn du dich nicht erst aufgefüllt hast.

Ich glaube, das ist eine der am meisten unterschätzten Botschaften der Bibel: Pause einlegen, sich Ruhe gönnen - das ist kein Zeichen von Schwäche. Gott selbst hat Pause eingelegt am siebten Tag. Innehalten gehört wohl zum Leben dazu...

Wir leben in einer Kultur, die Leistung feiert und Erschöpfung fast romanisiert. „Ich bin so beschäftigt“ klingt manchmal fast wie ein Gütesiegel. Wer viel macht, muss wichtig sein. Wer pausiert, muss aufpassen, dass das nicht nach Faulheit aussieht. Dabei weiß eigentlich jeder von uns: Wer nie stoppt, läuft irgendwann leer. Ziemlich bald sogar.

Und da kann uns Elija unter dem Wacholderstrauch etwas Gutes zeigen: Dieser Ort ist kein Tiefpunkt, den er schnell überwinden muss. Das ist ein Ort, an dem Gott ihn findet.

Gott sucht nicht den Elija, der stark und einsatzbereit ist. Er sucht den, der gerade nichts mehr kann.

Was wäre, wenn der Sommer genau das für uns sein dürfte? Nicht nur Erholung im Sinne von: Auftanken, um danach wieder zu funktionieren. Sondern wirklich ein Ort unter dem Wacholderstrauch. Ein Moment, in dem nichts von uns verlangt wird. Manches darf ruhen. Wirklich ruhen. Nicht alles muss im Sommer bearbeitet, geplant, gelöst werden. Es gibt Dinge, die warten können. Und das Erstaunliche ist: Meistens wartet die Welt tatsächlich. Nichts geht den Bach runter, nur weil wir mal durchatmen.

Ich wünsche uns allen diesen Sommer Momente, in denen wir bedenkenlos in den Tag starten können. Momente der Stille, der Weite, des Aufatmens. Und wenn wir irgendwann wieder unter einem Wacholderstrauch sitzen – im übertragenen Sinne – dann wissen wir: Gott kennt diesen Ort. Er findet uns dort.

Und er bringt zu essen mit.

Einen gesegneten Sommer,
Eure Pastorin Jessica Banna



Monatsspruch Juni 2026

**Denkt an die Gefangenen,
als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten,
denn auch ihr lebt noch in
eurem irdischen Leib!**

Hebräer 13,3



Der Gemeindegruß wird neu aufpoliert

Liebe Gemeinde, mittlerweile hat unser Gemeindegruß (GG) schon einige Jahre auf dem Buckel. In dieser Zeit hat er schon die unterschiedlichsten Erscheinungsformen gehabt. Die Herstellung wurde in den Anfängen noch mit Schreibmaschine und Kopierer durchgeführt. Doch auch in der „Neuzeit“ gab es schon ganz unterschiedliche Formate, Papierqualitäten und Farbgestaltungen. Aber eines ist gleich geblieben: Wir sind stets bemüht, Sie/euch mit unserem Gemeindegruß zu informieren, auf dem neuesten Stand zu halten und euch rechtzeitig anstehende Events anzukündigen und natürlich auch über das Gemeindeleben zu berichten. Nun ist es mal wieder Zeit für ein „Redesign“, also eine Neugestaltung. Wir haben seit Kurzem eine junge, frische und sehr dynamische Pastorin, und da ist es wichtig, dass ihre Ideen sich auch im Aussehen unseres GGs widerspiegeln.

Keine Angst, wir wollen nicht **alles** auf den **jdoy** stellen! Wir haben uns im Redaktionsteam einmal zusammen gesetzt und alles angeschaut und bewertet. Das meiste wurde für gut befunden und deshalb so gelassen, wie es ist.

Bei anderen Sachen haben wir festgestellt, dass wir sie besser machen

können.

Was Ihnen/euch sicher schon aufgefallen ist, ist die farbliche Gestaltung. Die soll sich künftig am Titelbild orientieren, was zu Folge hat, dass jeder GG farblich etwas anders daher kommt.

Dann sind da die Termine. Wir haben sie im Predigtplan, der sich im Mittelteil befindet, auch noch in der Rubrik „Seniorentermine“ und schließlich auch am Ende noch eine Seite mit „Terminen“. Da sind einige Doppelmeldungen drin, die auch immer wieder Fehlerquellen darstellen. Deshalb möchten wir künftig besondere Termine farblich im Mittelteil hervorheben. Na klar wird es weiterhin die Rubrik „Termine“ geben. Aber da sollen nur noch diejenigen Veranstaltungen angekündigt werden, die im Mittelteil nicht auftauchen. Also Gruppen-Termine wie Männerkochen, Senioren-Kaffee, Frühstück für Leib und Seele etc.

Seien Sie also gespannt, was der neue GG bringt. Und na klar sind wir über Feedback froh. Lassen Sie es uns wissen, wenn etwas für Sie überhaupt nicht passt, aber auch gerne, wenn Sie etwas so richtig klasse finden. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Ihr Redaktionsteam

Einladung zu einem Literarischen Abend

Buchvorstellungen, Geschichten und mehr...

Am Freitag, den 5. Juni wird im Rahmen der KiKuK Veranstaltungen ein literarischer Abend in gemütlicher Runde stattfinden.

Monika Lübbers-Hillers hat lange im Buchhandel gearbeitet und ist eine große Bücherfreundin und leidenschaftliche Leserin. Sie wird an diesem Abend verschiedene Romane mit unterschiedlichen Themen und auch Krimis vorstellen.

Dazwischen wird sie lustige, manchmal schwarzhumorige aber auch spannende und nachdenkliche Geschichten und Texte vortragen.

Bücher bereichern das Leben und lesen ist wie Kino im Kopf. Es ist eines der schönsten Hobbys der Welt. Lesen ist Entspannung und gleichzeitig Training für den Geist. Bücher und Geschichten lassen uns den Alltag vergessen und entführen uns in das Reich der Fantasie. Voltaire sagte: „Lesen stärkt die Seele“, und Walt Disney meinte: „Es gibt mehr Schätze in Büchern als Piratenbeute auf der Schatzinsel...und das Beste ist, du kannst diesen Reichtum jeden Tag deines Lebens genießen.“

Freuen wir uns also auf einen schönen, unterhaltsamen Abend mit vielen Buchtipps!

Freitag, 5. Juni 2026 18 Uhr

Gemeindezentrum der Evangelisch reformierten Kirche Meppen-Schöningshdorf
Am Stadtforst 40 in Meppen

In der Pause werden Getränke angeboten.

Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.



Kirche Kunterbunt
frech und wild und wundervoll

**Samstag, 22. August 2026,
10:30 bis 13:00 Uhr,
in der Ev.-ref. Gemeinde Meppen-
Schöninghsdorf
Am Stadtforst 40, 49716 Meppen
Für Kinder mit Mamas, Papas, Omas,
Opas, Tanten, Onkel, und und und ...**

Aktiv-Zeit
Stationen zum Toben,
Kreativsein, Experimentieren.

Feier-Zeit
Staunen, Musik, Geschichten,
Verrücktes und Gedanken
zu Gott und der Welt.

Essens-Zeit
lecker, fröhlich und mit viel Zeit für
Gespräche und Austausch

**Für das Essen bitten wir um einen Beitrag
zum Mitbring-Bufferet**

KINDERGOTTESDIENST

Am 12. Mai 2026 hat sich das neue Kindergottesdienst-Team unserer Kirchengemeinde getroffen, um gemeinsam Ideen für einen neuen, lebendigen Kindergottesdienst zu entwickeln. Mit viel Freude und Kreativität wurde darüber nachgedacht, wie Kinder Glauben heute entdecken und erleben können.

Ein erster Höhepunkt steht bereits fest: Am **22. August** startet mit „**Kirche Kunterbunt**“ der Auftakt für das neue Angebot. Familien dürfen sich auf eine bunte, fröhliche und kreative Veranstaltung freuen, bei der Gemeinschaft, Glauben und Spaß im Mittelpunkt stehen.

Weitere Termine und Informationen zum neuen Kindergottesdienst werden noch bekannt gegeben. Das Team freut sich schon jetzt darauf, viele Kinder und Familien willkommen zu heißen!

Yvonne Möller

Kindergottesdienst

GESTERN	HEUTE	MORGEN
Erinnern	Austausch	Weiterdenken



Datum: Freitag, 11.09.2026

Uhrzeit: 18:00 – ca. 21:00 Uhr

Ort: Calvinhaus Lingen – Wilhelmstraße 42 – 49808 Lingen (Ems)

Liebe Engagierte in der Kindergottesdienstarbeit, liebe ehemalige Mitarbeitende!

Viele von Ihnen/Euch haben in den vergangenen Jahrzehnten den Kindergottesdienst in den Gemeinden unseres Synodalverbandes mitgestaltet – mit Zeit, Ideen und viel Engagement. Hinzu kamen die landeskirchlichen Seminare auf Borkum, an denen mit Interesse teilgenommen wurde.

In diesen Jahrzehnten haben wir die Kindergottesdienstarbeit gemeinsam weiterentwickelt. Im Mittelpunkt stand für uns eine kindgerechte Begegnung mit religiösen Themen im Schutzraum unserer Kirche. Auf viel Gutes und Schönes können wir zurückschauen.

Leider wissen wir heute aber auch, dass es in diesen Jahrzehnten zu Grenzverletzungen und sexuellen Übergriffen gekommen ist – auch bei den kirchlichen Fortbildungsveranstaltungen.

Manche dieser Erfahrungen wirken bis heute nach. Oft sind sie lange unausgesprochen geblieben. Viel zu lange gab es in unserer Kirche für das Unaussprechliche keinen Raum. Das soll sich ändern!

Betroffene haben ein Recht auf Zuhören, Hilfe und Unterstützung!

Deshalb möchten wir im HEUTE den Raum für das GESTERN eröffnen, damit wir uns um das MORGEN Gedanken machen können.

Eingeladen sind ausdrücklich auch Ehemalige, die ihre Mitarbeit beendet haben – ganz gleich aus welchen Gründen.

Unter dem Motto „**GESTERN – HEUTE – MORGEN**“ laden wir Sie/Euch herzlich ein zu einem Austausch, wo beides möglich sein kann:

- Würdigung und Dankbarkeit für das, was wachsen und gedeihen konnte,
- Raum, um Schwieriges wahrzunehmen, auszusprechen und einzuordnen.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen/Euch an:

- Informationen zu heutigen Schutzkonzepten in der Kinder- und Jugendarbeit,
- Hinweise auf unabhängige Ansprech- und Meldestellen,
- Gelegenheit, eigene Erfahrungen einzuordnen oder Fragen zu klären.

Angelika Suiver wird als Mitarbeiterin der *Fachstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt* vom Landeskirchenamt Leer dabei sein und steht für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Gut zu wissen:

- Die Teilnahme ist freiwillig. Niemand ist verpflichtet, persönliche Erfahrungen mitzuteilen. Alles, was geteilt wird, geschieht in einem geschützten Raum.
- Wer unsicher ist, ob die Veranstaltung passend ist, kann sich vorab vertraulich an Angelika Suiver (0170/4697853) wenden.

Anmeldung:

Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei angelika.suiver@reformiert.de an.

Wir freuen uns,

wenn Sie/Ihr diesen Weg des Erinnerns und Weiterdenkens mitgehen/mitgeht.

Herzliche Grüße

Das Moderamen des Synodalverbandes Emsland-Osnabrück

Präses Pastor Joachim Korporal, Waldstr. 2, 48480 Lünne, Telefon 05906/960104,
joachim.korporal@reformiert.de synodalverband.el-os@reformiert.de (Büro)



Taufifest
am
Möllersee
am 06.09.26, 10:30 Uhr

Wir feiern Taufe unter freiem Himmel – direkt am Möllersee in Meppen.

Gemeinsam feiern wir einen Gottesdienst, in dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene getauft werden können. Eine Taufe ist in jedem Alter möglich – alle sind willkommen!

Im Anschluss machen wir es uns beim Picknick rund um den See gemütlich. Bringt gerne eine Decke und etwas zu essen für euch mit.

Wir freuen uns schon!

Meldet euch gerne bei Pastorin Jessica Banna
Ev.-ref. Gemeinde Meppen-Schöninghsdorf
Am Stadtfordst 40, 49716 Meppen
Tel.: 0163 8320533
Mail: jessica.banna@reformiert.de

Zwei Celli, viele Farben

Konzert mit **Stephanie Keus und Viola Venschott-Bucaliu** im Gemeindezentrum der reformierten Gemeinde Meppen.

Ein Konzert mit zwei Celli ist eine reizvolle Verheißung: Zwei gleiche Instrumente, zwei ähnliche Klangräume — und doch die Frage, wie viel Abwechslung aus dieser scheinbaren Begrenzung entstehen kann. Stephanie Keus und Viola Venschott-Bucaliu gaben darauf am 10. April eine überzeugende und überaus sympathische Antwort.

Im Rahmen der KiKuK-Reihe entfalteten die beiden Cellistinnen ein Programm, das weit durch die Musikgeschichte führte: von Albéniz über Bach bis Chaplin. Schon diese Spannweite ließ ahnen, dass der Abend nicht auf eine einzige Klangfarbe festgelegt war. Tatsächlich wurde das Cello hier nicht nur als warmes, singendes Instrument erlebt, sondern auch als rhythmisch waches, tänzerisches, manchmal beinahe erzählerisches Gegenüber.

Besonders schön war, wie die beiden Musikerinnen miteinander atmeten und mit Blicken kommunizierten. Nichts wirkte vorgeführt oder angestrengt. Die Einsätze kamen sicher, die Stimmen griffen ineinander, und immer wieder entstand jener kammermusikalische Moment, in dem man nicht mehr fragt, wer führt und wer begleitet. Mal übernahm das eine Cello die melodische Linie, mal das andere; dann wieder verdichteten sich beide Stimmen zu einem gemeinsamen Klang, dunkel, rund und getragen.

So blieb am Ende der Eindruck eines gelungenen Kammermusikabends: Zwei Celli, zwei Musikerinnen, ein weiter musikalischer Bogen — und ein Publikum, das spüren durfte, wie reich ein scheinbar kleines Format klingen kann.

Gert Veldmann



A-cappella-Gruppe Wirsing

Ein voller Saal, gespannte Erwartung und am Ende ein Publikum, das die Sänger nur ungern ziehen ließ: Das Konzert der A-cappella-Gruppe Wirsing am 08. Mai 2026 in der Reihe KiKuK wurde zu einem rundum gelungenen Abend. Im reformierten Gemeindezentrum zeigte die Formation, warum sie sich mit

augenzwinkerndem Selbstbewusstsein als „älteste Boygroup der Grafschaft Bentheim“ bezeichnen darf. Was zunächst wie ein humorvoller Werbespruch klingt, erwies sich im Laufe des Konzerts als treffende Beschreibung einer Gruppe, die musikalische Erfahrung, Charme und Selbstironie auf besonders sympathische Weise verbindet.

Schon nach den ersten Stücken war klar: Hier steht kein Ensemble auf der Bühne, das sich nicht über große Gesten definieren muss. Das Repertoire war abwechslungsreich und mit viel Liebe zusammengestellt. Jazzige Barbershop-Anklänge wechselten mit Popballaden, bekannten Melodien und überraschenden textlichen Wendungen. Auch humorvolle Bearbeitungen fanden ihren Platz. Mal klang es schwungvoll, mal nachdenklich, mal augenzwinkernd frech. Die Gruppe

verstand es, die einzelnen Stücke nicht nur musikalisch, sondern auch szenisch und sprachlich miteinander zu verbinden. Wirsing überzeugte durch Nähe zum Publikum, stimmige Arrangements und eine wohlthuend entspannte Bühnenpräsenz. Die Sänger präsentierten ihr Programm mit jener Mischung aus Genauigkeit und Leichtigkeit, die gute A-cappella-Musik ausmacht. Man hörte, dass hier über viele Jahre gemeinsam gesungen, ausprobiert und gefeilt wurde. Gleichzeitig blieb der Auftritt angenehm unverkrampft. Gerade darin lag der besondere Reiz des Abends. So bleibt das Konzert als ein Abend in Erinnerung, an dem vieles zusammenpasste: ein gut gefüllter Saal, ein aufmerksames und begeistertes Publikum, ein vielseitiges Programm und Sänger, die ihre Freude am Singen glaubwürdig weitergaben. Die Reihe KiKuK hat mit diesem Auftritt einmal mehr gezeigt, wie lebendig Kultur vor Ort sein kann. Wirsing lieferte dafür den besten Beweis: A cappella, mit Humor, mit Herz — und mit lang anhaltendem Applaus.

Man hörte, dass hier über viele Jahre gemeinsam gesungen, ausprobiert und gefeilt wurde. Gleichzeitig blieb der Auftritt angenehm unverkrampft. Gerade darin lag der besondere Reiz des Abends. So bleibt das Konzert als ein Abend in Erinnerung, an dem vieles zusammenpasste: ein gut gefüllter Saal, ein aufmerksames und begeistertes Publikum, ein vielseitiges Programm und Sänger, die ihre Freude am Singen glaubwürdig weitergaben. Die Reihe KiKuK hat mit diesem Auftritt einmal mehr gezeigt, wie lebendig Kultur vor Ort sein kann. Wirsing lieferte dafür den besten Beweis: A cappella, mit Humor, mit Herz — und mit lang anhaltendem Applaus.

Gert Veldmann



Stena Espeneth, Juli 2024

Es ströme aber das Recht
wie Wasser und die
Gerechtigkeit wie ein nie
versiegender Bach.

Amos 5,24

Datum	Zeit	Prediger	Bemerkung	Kollekte
-------	------	----------	-----------	----------

Juni

07.06.26	17:00	Pn. Banna	Gottesdienst, Feierabend mit Grillen	Meppener Tafel
14.06.26	10:30	Pn. Banna	Gottesdienst	Ev. Minderheitskirchen
21.06.26	10:30	Pn. Banna	Gottesdienst	f. d. Arbeit mit Ehrenamtlichen im Synodalverband
28.06.26	10:30	Pn.i.E A. Bückmann	Gottesdienst	URSKA (Südafrikanische Partner-Kirche unserer Kirche)
05.07.26	10:30	Pn. Banna	Gottesdienst	„Zartbitter“ (gegen sexuelle Gewalt)

Juli

12.07.26	10:00	-	Sommerkirche Lingen 1)	
19.07.26	10:30	Pn. Banna	Gottesdienst	Besondere gesamtkirchliche Aufgaben
26.07.26	10:00	-	Sommerkirche Lingen 1)	
02.08.26	10:30	P. Veldmann	Gottesdienst	Durchführung des freiwilligen sozialen Jahres
09.08.26	17:00	-	Sommerkirche Lingen 1)	Diakonie im Synodalverband

August

16.08.26	10:30	Pn. Banna	Gottesdienst	NESSL (Schulische Arbeit der nation. evangelischen Synode in Syrien und im Libanon)
23.08.26	10:30	Pn. Banna	Gottesdienst	Aqua Creative
30.08.26	10:30	Pn. Banna	Gottesdienst	Jugendarbeit im Synodalverband
06.09.26	10:30	Pn. Banna	Taufest am Möllersee 2)	Stark für Andere

- 1) Gottesdienste in Lingen im Calvinhaus, Wilhelmstrasse 42
- 2) Möllersee, Schlagbrückener Weg, Parkplatz von der Haselünner Strasse aus direkt hinter der Unterführung rechts.

Neues vom Kindergottesdienst!

Leider pausierte der Kindergottesdienst in der letzten Zeit, aber hinter den Kulissen planen wir bereits einen Neubeginn: Mit der "KIRCHE KUNTERBUNT" am **22. August** starten wir in eine lebendige, neue Phase der Kindergottesdienst-Arbeit - wir freuen und schon jetzt riesig darauf!

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir die Namen der Geburtstags-“Kinder“ in dieser Internetversion unseres Gemeindegrußes leider nicht veröffentlichen. Nicht weniger herzlich gratulieren wir allen Gemeindegliedern, die in diesem Zeitraum ihren Geburtstag feiern und wünschen ihnen Gottes reichen Segen!

Folgende Gemeindeglieder sind zugezogen:

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir die Namen der neu zugezogenen Gemeindeglieder in dieser Internetversion unseres Gemeindegrußes leider nicht veröffentlichen. Natürlich heißen wir Sie alle trotzdem herzlich willkommen.

Wir begrüßen Sie herzlich und freuen uns auf Sie!

Unter Gottes Wort wurden beigesetzt

Friedrich Pörtge , verstorben im Alter von 100 Jahren
am 25. Februar 2026 in Meppen

Anita Beermann , verstorben im Alter von 72 Jahren
am 2/5. Februar 2026 in Paderborn

Helga Sturm geb. Alter , verstorben im Alter von 77 Jahren
am 21. März 2026 in Sögel

Helmut Hartenauer , verstorben im Alter von 82 Jahren
am 26. März 2026 in Meppen

Janna Köhler geb. Sterken, verstorben im Alter von 92 Jahren
am 7. April 2026 in Leer

Helga Klos geb. Kather , verstorben im Alter von 86 Jahren
am 27. April 2026 in Meppen

Peter van der Vliet , verstorben im Alter von 80 Jahren
am 2. Mai 2026 in Meppen

Herta van Eck geb. Schönebeck , verstorben im Alter von 95 Jahren
am 6. Mai 2026 in Haren (Ems)

Abschied von Anita Beermann

In den vergangenen Monaten mussten wir Abschied nehmen von Anita Beermann, die im Februar verstorben ist.

Anita war viele Jahre ein vertrautes Gesicht in unserer Mitte. 1991 wurde sie zur Predigerin im Ehrenamt ordiniert und engagierte sich seitdem in zahlreichen Ausschüssen, Gremien und Kreisen – in unserer Gemeinde, in der Ökumene und auch in unserer Landeskirche.

Wir sind dankbar für ihr Wirken und werden sie in liebevoller Erinnerung behalten.

Ihren Angehörigen gilt unsere herzliche Anteilnahme – wir schließen sie in unsere Gedanken und Gebete ein.



Weltgebetstag 2026 – Kommt! Bringt eure Last

Am 6. März fand in der Bethlehemskirche der Weltgebetstags-Gottesdienst statt. Frauen aus Nigeria haben ihn nach den Worten Jesus gestaltet. „Kommt! Bringt eure Last“, lautet das hoffnungsverheißende Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28-30. Die Aussage „Informiert beten-betend handeln“ soll uns daran erinnern, dass unsere Gebete uns zum Handeln zur Veränderung der Welt führen sollen.

Die Gottesdienstbesucher bekamen einen schwarzen Stein, sinnbildlich für die Lasten, die man mit sich trägt. Den Stein konnte man zusammen mit seiner Gabe für die Kollekte ablegen. „Kommt! Bringt eure Last“.

Die Stunde, die wir so zusammen erleben konnten, betend und singend, war wie immer sehr schön und auch beeindruckend. Roswhita Kock und ihr musikalisches Team begleitete uns beim Singen der Lieder. Es ist immer eine Freude, diese Gruppe zu hören.

Die Kirche war gut besucht und das Weltgebetstagsteam hatte auch alles wieder gut vorbereitet. Das Team besteht aus Frauen von sieben Gemeinden. Aus unserer Gemeinde waren Anita Beermann und Anneke Kassner in den letzten Jahren die Vertreterinnen. Anita konnte leider schon nicht dabei, als die Vorbereitungen stattfanden. Sie war da schon zu krank und verstarb am 27. Februar. Anita liebte den Weltgebetstag, sie hat sehr lange im Team mitgearbeitet. Besonders die ökumenische Zusammenarbeit lag ihr sehr am Herzen.



Am Ende des Gottesdienstes wurde die Weltgebetstagkerze weiter gereicht an die nächste ausführende Kirchengemeinde im Jahr 2027. Dann wird in unserer Gemeinde der Gottesdienst stattfinden. Es wird eine besondere Feier. Der Weltgebetstag feiert dann sein 100-jähriges Bestehen. Das Motto: „United in Prayer for Justice and Peace“.

Nach dem Gottesdienst hat die Bethlehemsgemeinde eingeladen in ihre Räumlichkeiten. Beim Essen und Trinken kamen dann noch viele miteinander ins Gespräch und es war wie immer ein schöner Abschluss.

Anneke Kassner



„Was mich trägt...“

Ein Rückblick auf den Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am 10. Mai haben wir in einem besonderen Gottesdienst unsere sechs Konfirmandinnen und Konfir-



manden noch einmal etwas besser kennenlernen können. Gemeinsam mit mir haben die Konfis diesen Gottesdienst selbst vorbereitet und gestaltet. Als Predigttext begleitete uns die Geschichte der Emmausjünger – zwei Menschen, die nach Ostern ihren Weg gehen, ohne zu wissen, wer da an ihrer Seite geht. Und doch werden sie getragen, getröstet, gestärkt. Ein Bild, das zu unseren Konfis und ihrem Weg wunderbar passt: Auch sie sind unterwegs, manchmal vielleicht ohne genau

zu wissen, wohin – und doch nicht allein.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes standen drei Stationen, die über den gesamten Kirchoraum verteilt waren und zu einem persönlichen Innehalten einladen: **Was hat mich bisher getragen? – Was trägt mich jetzt? – Was wünsche ich mir für die Zukunft?** Fragen, die mitten ins Leben greifen und zu denen unsere Konfis sich Gedanken gemacht hatten.



Jede Station wurde von den Konfis liebevoll gestaltet und während der offenen Zeit auch persönlich betreut. Besonders schön war zu erleben, wie die Gemeinde mitgemacht hat: Kaum begann die offene Zeit, standen die Menschen auf, machten sich auf den Weg und ließen sich ganz herzlich auf das Angebot ein.



Nun steht die Konfirmation am **31. Mai** vor der Tür. Auch wenn der Gottesdienst zu dem Zeitpunkt, da dieser Gemeindegross erscheint, bereits gefeiert worden sein wird, möchten wir an dieser Stelle ganz deutlich sagen: Wir wünschen Gerit Wältermann, Jana Bergen, Linus Zindler, Lotta Reiners,

Sina Imming und Soe-Isabelle Homöle von Herzen Gottes Segen für ihren weiteren Weg. Es war uns eine Freude, sie in dieser Zeit begleiten zu dürfen – und wir freuen uns sehr, wenn sie auch künftig ein lebendiger Teil unserer Gemeinde bleiben.
Jessica Banna

Abschlussfreizeit der Konfies in Jever

Vom 13. bis 16. März fand die gemeinsame Abschlussfreizeit der Konfirmand*innen unseres Synodalverbands statt. Gemeinsam mit Teilnehmenden aus den Gemeinden Osnabrück, Lengerich, Freren, Meppen und Baccum-Lingen („Bali“) ging es nach Jever, wo wir ein intensives und zugleich fröhliches Wochenende miteinander verbringen durften. Inhaltlich stand die Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu!“ im Mittelpunkt. Gemeinsam haben wir uns mit diesem Zuspruch auseinandergesetzt, zurückgeblickt auf die vergangene Konfirmandenzeit und darüber nachgedacht, was Glaube im eigenen Leben bedeuten kann. Neben thematischen Einheiten blieb aber auch viel Raum für Gemeinschaft, Gespräche und Spaß. Ein besonderes Highlight war die Erkundung der Stadt Jever, inklusive des Schlosses. Außerdem besuchten wir einen Jugendgottesdienst der örtlichen

lutherischen Gemeinde, der viele neue Eindrücke mit sich brachte. Natürlich durfte auch die gemeinsame Freizeit nicht zu kurz kommen: Spiele, Lachen und aktuelle Trends, insbesondere der beliebte „Six-Seven“-Move, prägten das Miteinander und sorgten für eine ausgelassene Stimmung. Wir blicken dankbar auf diese Tage zurück und hoffen, dass alle Konfirmand*innen gestärkt und mit vielen guten Erinnerungen in ihre Konfirmation gehen oder diese bereits feiern durften.



Landesjugendkonferenz zu Gast im Synodalverband

Vom 10. bis 12. April tagte die Landesjugendkonferenz in Osnabrück. Ein Wochenende voller Austausch, Begegnung und besonderer Momente.

Inhaltlich setzten sich die Teilnehmenden mit einem aktuellen und gesellschaftlich relevanten Thema auseinander: Wehrdienst und Wehrpflicht. Gemeinsam mit Referentin Ragna Miller wurde informiert, diskutiert und reflektiert, welche Bedeutung dieses Thema für junge Menschen heute haben kann.

Darüber hinaus war das Wochenende von mehreren besonderen Ereignissen geprägt: Am Freitagabend wurde Kim Habert feierlich in das Amt der Bildungsreferentin eingeführt. Gäste aus der landeskirchlichen Jugendarbeit (aejn) begleiteten diesen Moment und hießen die neue Unterstützung herzlich willkommen.

Ein weiterer Höhepunkt war die musikalische Gestaltung des Wochenendes. Gemeinsam mit Hauke Scholten wurde viel gesungen und musiziert, was für eine lebendige und verbindende Atmosphäre sorgte.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wurde zudem der langjährige Landesjugendpastor Bernhard Schmeing verabschiedet. Nach rund 18 Jahren engagierter Arbeit in der landeskirchlichen Jugendarbeit tritt er in den wohlverdienten Ruhestand. Sein Wirken hat zahlreiche junge Menschen geprägt und Spuren hinterlassen. Im Rahmen eines festlichen Gala-Abends am Samstag wurde auf diese Zeit zurückgeblickt begleitet von Begegnungen mit ehemaligen Wegbegleiter*innen und musikalischen Beiträgen, unter anderem von Singer-Songwriter David Lübke.



So bleibt ein Wochenende in Erinnerung, das sowohl inhaltlich bereichernd als auch emotional bewegend war und die Gemeinschaft der landeskirchlichen Jugendarbeit einmal mehr gestärkt hat. Und verkünden gerne an der Stelle das ab dem 1.9.2026 die Stelle von Bernhard Schmeing wieder neu besetzt wird durch Katrin Qlmann, ehemalige Vikarin der Gemeinde Osnabrück aus unseren Synodalverband. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Termine

5. Juni um 17.30 Uhr

FASS-Party Osnabrück im CVJM

21. Juni um 17 Uhr

Sommerfest mit Jugendgottesdienst
in der Jugendkirche Osnabrück

14 August 17.30 Uhr

FASS-Party Osnabrück in der
Jugendkirche Osnabrück

Friede - Freude - Frauen - Schmaus

Am 12.3.2026 um 19.30 Uhr war es wieder soweit: Christiane Siebels und Andrea Smoor konnten ca. 60 Frauen, aus den reformierten Gemeinden Meppen-Schöninghsdorf und Baccum-Lingen sowie deren Freundinnen und Bekannte, zum „**Frauenschmaus**“ im Gemeindezentrum begrüßen. Zum Thema „Freude“ wurden viele positive Erlebnisse versprochen wie lachen, singen, lecker essen und natürlich gute Gespräche.

Die Tische waren von Tischdamen aus beiden Gemeinden hübsch eingedeckt und dekoriert worden. Außerdem servierten sie das mit viel Liebe selbst vorbereitete „3-Gänge-Menü“, das sich alle Damen schmecken ließen.

Zwischen den Gängen präsentierten Andrea und Christiane verschiedene Gedanken zum Thema „Freude“. Meggy Lilge erklärte in einem launigen Kurzvortrag, warum lachen so gut tut (Lebensfreude, Gesundheit, Gemeinschaft, Entspannung). Mit verschiedenen einfachen Übungen lud sie die Damen ein, beim Lachyoga mitzumachen. Zwischendurch hatten alle Frauen beim fröhlichen Singen unter Anleitung von Annette Lübbers viel Spaß.

Am Schluss gingen alle gut gelaunt und dankbar für einen gelungenen Abend nach Hause.

Im Spenden-„Hut“ für das Kinderhospiz Löwenherz kamen über 500 Euro zusammen.

Ulrike, Christiane, Andrea



K 1913
we make it grow
www.klasmann-deilmann.com



STEIN-DESIGN
EKKEL
Industriestr. 34
49716 Meppen
www.stein-design-ekkel.de

- Grabsteine
- Fliesenverlegung
- Steinmetzarbeiten
- Badsanierung
- Mauerwerksanierung
- Terrassen
- Restaurierung
- Außenstufen



Sparkasse Emsland



Emsländische Volksbank eG



www.wermes.de
Gerd Wermes GmbH
Immobilienvermittlung & Objektbewertung
05932 - 4234

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
kirchenrat.meppen@reformiert.de

So erreichen Sie uns:
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Meppen-Schöninghsdorf
Am Stadtforst 40
49716 Meppen
meppen.reformiert.de

Pastorin:
Jessica Banna
0163 832 0533
jessica.banna@reformiert.de

Gemeindebüro:
Dita Janzen
neue Öffnungszeiten:
Mo. 14 - 17 Uhr
059 31 1 30 73
059 31 88 23 34
meppen@reformiert.de

Kirchenrat: Carmen Skowasch (Vorsitzende)
kirchenrat.meppen@reformiert.de

Bankverbindung z. B. für das Ortskirchgeld
Kontoinhaber: Ev.-ref. KG Meppen-Schöninghsdorf
IBAN: DE28 2665 0001 0044 0028 71
BIC: NOLADE21EMS




Gehen Sie mit Ihrer Banking-App auf Fotoüberweisung und scannen Sie diesen QR-Code, dann brauchen Sie nur noch den Betrag eingeben und fertig ist Ihr Auftrag.

Hilfen
Telefonseelsorge: 0800-1110111
Kinder- u. Jugendtelefon: 0800-1110333
Beratung u. Hilfen für Kinder, Jugendliche u. Eltern: (0 59 31) 4 40
Psychologische Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche, Ehe-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberatung Meppen: (0 59 31) 1 20 50
Beratungsstellen bei Gewalt und sexuellem Missbrauch gegen Kinder und Jugendliche Deutscher Kinderschutzbund e.V. Meppen: (0 59 31) 87 65 80
Frauen- und Kinderschutzhäuser (Sozialdienst Kath. Frauen e. V. Meppen): (0 59 31) 77 37 (rund um die Uhr)
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung: (0 59 31) 9 81 50
Behandlungsstellen für Suchtkranke und Drogenabhängige: (0 59 31) 9 81 50

Impressum
Der Gemeindebrief erscheint vier Mal pro Jahr
Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde Meppen-Schöninghsdorf
Redaktion: Frank Beerens, Werner Fleischhauer und Ralf Hömmeke
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen
Auflage: 1.150 Exemplare
Die nächste Ausgabe erscheint am 1.9.2026
Bildnachweis: Gemeindebrief, alle Bilder und Fotos ohne Quellenangabe sind privater Herkunft

Hier kommen Sie mit Ihrem Smartphone direkt auf unsere Internetseite: meppen.reformiert.de



TERMINE

Besuchsdienstkreis: nach Absprache

Frühstück für Leib und Seele: am 9. Juni von 9 bis 10:30 Uhr
im Juli und August ist Sommerpause

Seniorenkaffee: am 23. Juni und am 25. August jeweils von 15 bis 16:30 Uhr
im Juli ist Sommerpause

Anmeldung für beide Seniorenveranstaltungen bitte bei
Beate Pophanken (05931) 929 827 oder Anneke Kassner (05931) 55 82

Fahrdienst: Sollte für das Frühstück für Leib und Seele, sowie das Seniorencafé
ein Fahrdienst - also Abholen und Zurückbringen - gewünscht sein, dann
wenden Sie sich bitte an Beate Pophanken unter (05931) 929 827

Reformierter Mittagstisch: Montags jeweils um 12 Uhr.
Anmeldung bei Helma Hagen (0163 1448 867)

Kirchencafé und Bücherbörse:
An jedem Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst

Kochkurs für Männer: Am dritten Dienstag des Monats, 16. Juni, 21. Juli und
18. August, jeweils von 19 bis 22 Uhr. Ansprechpartner: H.-G.Maus-Trauden

Trauerbegleitung: A. Suiver: Termine nach Vereinbarung Tel: 0170 4697853,
Email: angelika.suiver@reformiert.de

Trauercafé: Am 2. Samstag im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr im Café
Koppelschleuse: 13. Juni, 11. Juli und 8. August.
weitere aktuelle Informationen finden Sie hier:
<https://hospiz-meppen.de/termine/>